

Demonstration für bessere Bildung

Gemeinsame Aktion von rund 500 Schülern und Lehrern · GEW ruft zu Lehrerstreik am 16. Juni auf

Mehrere Hundert Schüler und Lehrer kamen gestern Mittag auf der Leopold-Lucas-Straße zu einer Demonstration für bessere Bildungs- und Arbeitsbedingungen zusammen.

Fortsetzung von Seite 1
von Ruth Korte

Marburg. „Wie funktioniert eigentlich eine Tarifverhandlung“ und „Tarifvertrag – warum?“ steht in großen Lettern auf bunten Karten, die mit Nadeln auf Infotafeln gepinnt sind. Die Infotafeln stehen aneinander gereiht in der Leopold-Lucas-Straße. Davor stehen viele Schüler. Einer davon ist der dreizehnjährige Lennard Rinke, der gerade mit einer Lehrerin über die Inhalte eines ausgehängten Tarifvertrags diskutiert. „Dann läuft das also gar nicht so klichschehaft wie in den amerikanischen Filmen, so nach dem Motto: Sie sind gefeuert?“, fragt Lennard. „Nein, das geht nicht“, antwortet die Lehrerin. „Es muss eine Kündigungsfrist eingehalten werden, und die ist im Tarifvertrag festgelegt.“ Len-



KSM-Schüler Phillip Braun war einer der vielen Schüler, der die Infotafeln auf der Leopold-Lucas-Straße mitgestaltet hat. Foto: Richter

nard ist einer der vielen Schüler, die sich in den vergangenen Wochen intensiv im Unterricht mit dem Thema Streik auseinandergesetzt haben. „Im Fernsehen wird immer viel darüber gesprochen, aber ich habe vorher

nie so ganz verstanden, worum es da eigentlich geht“, sagt der Elisabethschüler. Jetzt könne er nachvollziehen, warum die Menschen streiken.

„Die Streiks sind gerade ein großes Thema an den Schulen, vor allem an den berufsbildenden Schulen, weil viele der Schüler davon betroffen sind“, weiß Hille Kopp-Ruthner, Personalratsvorsitzende und Lehrerin an der Kaufmännischen Schule Marburg (KSM). Sie berichtet von Auszubildenden, die ihre Überstunden nicht aufschreiben oder kein Urlaub nehmen dürfen. „Oft fragen sie dann uns Lehrer, was sie tun können.“

Und da gibt es eine ganze Menge. „Es ist uns wichtig, dass die Schüler sich mit der Politik auseinandersetzen und verstehen, dass die Entscheidungen

in Wiesbaden auch sie betreffen und sie mitentscheiden können“, sagt Ulf Immelt vom Deutschen Gewerkschaftsbund Mittelhessen (GWB). Er ist sich sicher: „Mit konkreter Politik lernt man mehr über Politik, als in zehn Stunden Unterricht.“

„Das Recht zu streiken ist ein Grundrecht“

Zu der Demonstration aufgerufen hatte die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Sie nutzte die Demonstration auch, um auf die Situation an den Schulen aufmerksam zu machen. „Alle reden immer von Bildung, aber sobald die Sonntagsreden vorbei sind und Montag ist, fehlt das Geld, müssen Kurse ausfallen, weil Lehrkräfte fehlen, fallen Gebäude auseinander. Das sind keine

Bedingungen, unter denen man gut lernen kann“, kritisierte Immelt in seiner Rede und erntete von den etwa 500 Schülern und Lehrern tosenden Applaus.

„Das Recht zu streiken ist ein Grundrecht“, donnerte auch Veranstalter und GEW-Gesamtpersonalratsmitglied Jürgen Hahn-Schröder in seiner Begrüßungsrede. Er forderte die Anwesenden auf, an dem eintägigen Streik am kommenden Dienstag in Wiesbaden teilzunehmen. Mit dem Streik will die GEW neben einer Gehaltserhöhung eine einheitliche tarifvertragliche Arbeitszeit von 40 Stunden für alle Beamten und damit Reduzierung der Pflichtstundenzahl für alle Lehrer um eine Stunde bewirken.

Mehr Fotos finden Sie unter www.op-marburg.de



Ulf Immelt vom Deutschen Gewerkschaftsbund Mittelhessen (GWB) während seiner Rede. Foto: Richter

MELDUNGEN

Schüler laufen für Flüchtlingsprojekt

Marburg. Die Kinder der Geschwister-Scholl-Schule werden in einer Projektwoche vom 15. bis 19. Juni unter Anleitung einer Zirkuspädagogin in die Welt des Zirkus hineinschnuppern – mit abschließender Zirkusvorstellung im eigens dafür errichteten Zelt auf dem Schulhof. Ein Sponsorenlauf, den der Förderverein der Schule für morgen plant, hilft bei der Finanzierung des Zirkusprojektes: Die Grundschüler laufen jeweils 300 Meter lange Runden um die Schule. Die Hälfte der „erlaufenen“ Spendeneinnahmen kommt einem Marburger Projekt zugute, das sich um Kinder von Flüchtlingen kümmert.

Führungen in der Elisabethkirche

Marburg. Am Samstag, 13. Juni, ab 12 Uhr gibt es die Gelegenheit, während einer Führung die große Klais-Orgel (Baujahr 2006) in der Elisabethkirche näher kennenzulernen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig – anders als für die Dachstuhlführung am selben Tag und am Samstag, 20. Juni, jeweils ab 10 Uhr. Mindestalter der Teilnehmer ist 14 Jahre. Anmeldung unter Telefon 0 64 21 / 6 55 73. Am Sonntag, 21. Juni, beginnt um 16 Uhr die Sonderführung „Elisabeth – die Elisabethaltäre“.

Vortrag: Sicherheit in der Oberstadt

Marburg. Morgen ab 18 Uhr referiert Erhart Dettmering im Wahlenladen von Dr. Thomas Spies (SPD) zum Thema Sicherheit in der Oberstadt. Der Stadthistoriker gibt einen kurzweiligen Einblick in die fast 500-jährige Geschichte des Problems und skizziert Lösungsansätze anhand von Originalquellen in der Vergangenheit.

Kabelhaufen brennt

Feuerwehr verhindert größere Schäden

Cappel. Mehrere Notrufe wegen einer Rauchentwicklung erreichten die Feuerwehr und die Polizei am Freitag, 5. Juni, gegen 10.40 Uhr. Tatsächlich brannte ein Kabelhaufen, der in einer Art selbst gebautem Unterstand nahe der Bundesstraße 3 zwischen Cappel und Gisselberg lagerte.

Die Brandursache und warum weitere Kabelisolierungen weit verstreut um den Brandort herum-

rumlagen, ist nicht bekannt. Durch das frühzeitige Eingreifen der Feuerwehr gab es bis auf Rußablagerungen an umherstehenden Bäumen keinen größeren Schaden.

Die Polizei interessiert trotzdem, wer dieses Lager baute und nutzte und wer sich zur Brandzeit dort aufhielt.

■ Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Marburg, Telefon 0 64 21 / 40 60.

Jugendfeuerwehr Marbach feiert 50-jähriges Bestehen

Marbach. Während des Tages der Marburger Feuerwehr am Samstag, 13. Juni, feiert die Jugendfeuerwehr Marbach ihr 50. Jubiläum. Beginnen wird der Festtag um 10 Uhr mit Wanderungen der Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie der Mitglieder der Ehren- und Altersabteilungen. Bis um 12 Uhr können sich dann die teilnehmenden Jugendfeuerwehrmannschaften im Feuerwehr-

haus Marbach zu Wettkämpfen anmelden. Um 13 Uhr fällt der Startschuss für den Wettkampf der Jugendfeuerwehren am Bürgerhaus Marbach. Oberbürgermeister und Brandschutzdezernent Egon Vaupel wird um 17 Uhr die Siegerehrung vornehmen.

Danach erwartet die Gäste eine Abendveranstaltung mit musikalischer Unterhaltung im Feuerwehrhaus.

Spaziergang durch Ockershausen

Ockershausen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und der friedenspolitische Gesprächskreis der DGB-Senioren laden morgen ein zum Stadtteilspaziergang in Ockershausen. Thematischer Schwerpunkt werden Spuren der Erinnerung an das Leben in Ockershausen in der Zeit des Zweiten Weltkriegs sein. Renate Bastian, Ockershäuserin, Historikerin und Journalistin, wird besonders das

Schicksal von Zwangsarbeitern, Kriegsgefangenen und Deserteuren in Marburg beleuchten.

Treffpunkt und Ausgangspunkt des Rundgangs ist um 15 Uhr die Alte Ziegelei (zwischen Ockershäuser Allee und Leopold-Lucas-Straße gelegen). Der Spaziergang führt über den Hauptfriedhof hinauf zur Hohen Leuchte und hinunter nach Ockershausen – Dauer: circa zwei Stunden.

Trösser : Nur jetzt - ab heute bis Samstag - bis 35% Extra-Rabatt und garantiert 500 €uro Urlaubsgeld kassieren

Deutschlands großer Polster-Spezialist in Wetzlar, Hermannsteiner Str. 73, führt ab heute bis Samstag eine große „Alt- gegen Neu-Aktion“ durch. Nur heute bis Samstag können alle doppelt sparen. Garantiert zahlt Trösser 500,- Euro Urlaubsgeld für jedes alte Bett oder jede alte Polstergarnitur. Dies gilt bei Neukauf eines Bettes oder einer Garnitur ab 5 Sitzeinheiten. Ausgenommen Rolf Benz und Stressless sowie bereits reduzierte Modelle. Die Entsorgung des alten Bettes oder der Garnitur bleibt dem Kunden überlassen. Zusätzlich zahlt Trösser bis zu 35% XXL-Extra-Rabatt auch auf ganz viele der neuesten Markenmodelle. Bis Samstag können alle jetzt beim Polstermöbel- oder Bettenkauf 500,- € Urlaubsgeld kassieren und bis zu 35% Extra-Rabatt erhalten. Für alle Besucher sind erfrischende Getränke und Kaffee kostenlos. Wir haben uns über die Doppel-Spar-Aktion an diesen Tagen bei dem Verkaufsleiter von Trösser informiert.

Unsere Frage:

Herr Blum, Sie sind seit vielen Jahren Verkaufsleiter bei Trösser. Zahlt Trösser ab heute bis Samstag tatsächlich für jedes alte Bett oder jede alte Polstergarnitur 500,- €uro und gibt zusätzlich bis zu 35% Extra-Rabatt?

Herr Blum:

Ja, genauso ist es. Ab heute nur bis Samstag kann man bei uns doppelt sparen: Bei Neukauf eines Bettes oder einer Polstergarnitur ab 5 Sitzen, bis auf die genannten Ausnahmen, zahlt Trösser garantiert 500,- Euro Abwrackprämie, Zustand und Alter der Polstermöbel oder des Bettes sind egal, zusätzlich gibt es bis 35% Extra-Rabatt auch auf ganz viele Markenmodelle.

Unsere Frage:

Sie führen ja jetzt auch ein großes Boxspringbetten-Studio. Was ist das Beson-

dere an Boxspringbetten? paar hundert Euro.

Herr Blum:

Die Besonderheit eines Boxspringbettes liegt im einzigartigen Schlafkomfort, den dieses Bett im Vergleich zu Bettsystemen mit Lattenrosten bietet. Boxspringbetten findet man normalerweise nur in 5-Sterne-Luxushotels. Bei uns in Wetzlar finden Sie Boxspringbetten schon ab 999,- Euro. Luxus-Liegekomfort zum Best-Preis.

Unsere Frage:

Das hört sich sehr gut an. Gibt es für Ihre Kunden noch weitere Vorteile?

Herr Blum:

Ja, für alle Premium-Card-Besitzer gibt es noch einmal 10% Premium-Card-Rabatt auf alles, außer auf Rolf Benz, Stressless und bereits reduzierte Modelle. Da sparen unsere Kunden je nachdem noch einmal ein

Unsere Frage:

10% Premium-Card-Rabatt zusätzlich an diesen Tagen ist ja sensationell. Wie funktioniert das mit der Premium-Card?

Herr Blum:

Ja; das ist eine tolle Sache, durch die unsere Kunden viele exclusive Vorteile genießen können. Einfach bei uns im Laden die Karte ausfüllen oder per Post zuschicken lassen, alles kostenfrei und unsere Kunden können sich sofort alle Vorteile sichern. Das lohnt sich sehr, denn nur die Trösser Premium-Card-Besitzer bekommen noch einmal zusätzlich 10% Extra-Premium-Card-Rabatt auf alles, bis auf die genannten Ausnahmen.

Unsere Frage:

Habe ich Sie richtig verstanden? Bei Trösser gibt es nur ab heute bis Samstag aktu-

elle internationale Polster-Qualität zu extrem günstigen Preisen?

Herr Blum:

Ja richtig, Freitag Punkt 10.00 Uhr geht es los. Mit allen Getränken gratis für unsere Kunden. Dann dürfen wir Ihnen für die große Alt- gegen Neu-Urlaubs-Prämien-Aktion an diesen Tagen viel Erfolg wünschen und bedanken uns für dieses offene Gespräch.

Herr Blum (lacht):

Ja, vielen Dank. Übrigens auch Journalisten können jetzt bei Trösser an diesen Tagen Ihr Urlaubsgeld von 500,- Euro verdienen und gleichzeitig das Polstermöbel-Rabatt-Schnäppchen ihres Lebens machen. Diese einmalige Gelegenheit sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

- Anzeige -